



## Niederschrift

über die

### Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

der Gemeinde Flörsbachtal

am Donnerstag, 29. Juni 2017

im Sitzungssaal des Rathauses

GeVe/013

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend waren:

##### Stimmberechtigt: Gemeindevertretung

Amend, Günter

Bischoff, Marco

Eisenacher, Horst

Eisenacher, Sonja

Freund, Ingo

Fraktionsvorsitzender

Herter, Friedolin

Fraktionsvorsitzender

Krostewitz, Harald

Müller, Ulrike

Rämisch, Maritha

Rämisch, Uwe

Schmid, Egon

##### Nicht stimmberechtigt: Beigeordneter

Burkhard, Jürgen

##### Nicht stimmberechtigt: Bürgermeister

Soer, Frank

Schriftführer

Mantel, Harald

#### Fehlend:

##### Stimmberechtigt: Gemeindevertretung

Hergert, Sibylle

Entschuldigt fehlend - Fraktionsvorsitzende

Jordan, Jürgen

Entschuldigt fehlend

Moritz, Johannes

Entschuldigt fehlend

Petermann, Martin

Entschuldigt fehlend

##### Nicht stimmberechtigt: Beigeordnete

Cvecko, Claudia

Unentschuldigt fehlend

##### Nicht stimmberechtigt: 1. Beigeordneter

Knöll, Marco

Entschuldigt fehlend

##### Nicht stimmberechtigt: Beigeordneter

Petermann, Adam

Entschuldigt fehlend

Reinert, Paul

Entschuldigt fehlend

# Öffentliche Tagesordnung

- 01 Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02 Mitteilungen
- 03 Vorlagen des Bürgermeisters
- 04 Vorlagen des Gemeindevorstandes
- 04 A Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)
- 04 B Vergabe der Aufträge zur Sanierung der Trinkwasserhochbehälter Kempfenbrunn und Lohrhaupten
- 04 C Wasserrechtliche Zulassung von Grundwasserentnahmen
- 05 Vorlagen der Ausschüsse
- 06 Anträge der Fraktionen
- 07 Anfragen der Fraktionen
- 08 Verschiedenes

<b>TOP 01</b> Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
---------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Egon Schmid, eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Da sich gegen Form und Frist der Einladung keine Bedenken ergeben, stellt er daraufhin auf Grund der Anzahl der erschienenen Gemeindevertreter/innen die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Anwesenheitsliste wird namentlich verlesen. Besonders begrüßt er die erschienenen Zuhörer und die Vertreter der Presse. Ferner Herrn Kind vom Büro SP plus, welches die Gemeinde in Sachen IKEK betreut.

**TOP 02**      Mitteilungen

a)      des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

keine

b)      des Bürgermeisters

siehe Anlage

c)      der Vorsitzenden der Ausschüsse

keine

**TOP 03**      Vorlagen des Bürgermeisters**TOP 04**      Vorlagen des Gemeindevorstandes**TOP 04 A**      Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)**Sachvortrag:**

Siehe Anlage

Als anerkannter Förderschwerpunkt im Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen hat die Gemeinde Flörsbachtal ein Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept erstellt. Das IKEK ist die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln für konkrete Umsetzungsprojekte.

Das IKEK wurde unter Beteiligung der Bevölkerung in einem Prozess über inzwischen 16 Monate erarbeitet und enthält eine Analyse der Stärken und Schwächen der Gemeinde, sowie daraus abgeleitet Handlungsfelder und Ziele. Ebenfalls enthalten ist ein Leitbild. Zur Umsetzung des IKEK ist eine Vielzahl von Projekten vorgesehen.

Die WI-Bank hat mit E-Mail vom 26.06.2017 das IKEK freigegeben. In der E-Mail heißt es u. a.: „Das IKEK entspricht den Vorgaben des Dorfentwicklungsprogramms und beinhaltet die verschiedenen

Bausteine für den Verfahrensumstieg. Es ist ein in sich nachvollziehbares und gutes IKEK entstanden. Damit hat die Kommune jetzt eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung."

Der kommunale Verfügungsrahmen wird von der WI-Bank mit dem höchstmöglichen Betrag von 600.000,- € festgelegt. Dieser ist zu 50% für Dienstleistungen zu verwenden. Die verbleibende Hälfte kann für kleinräumige Maßnahmen ohne gesamtkommunale Wirkung eingesetzt werden. Im IKEK sind diese Maßnahmen mit insgesamt 639.500,- € angesetzt, können also nicht komplett über das Dorfentwicklungsprogramm finanziert werden.

Die gesamtkommunalen Projekte werden in einer Art Wettbewerb mit Projekten anderer Kommunen bewertet und bei entsprechender Einstufung bewilligt.

### **Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Flörsbachtal nimmt die Freigabe des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes durch die WI-Bank und die Höhe des kommunalen Verfügungsrahmens von 600.000,- € zur Kenntnis und beschließt das vorliegende Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept einschließlich der vorgesehenen Projekte.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

## **TOP 04 B Vergabe der Aufträge zur Sanierung der Trinkwasserhochbehälter Kempfenbrunn und Lohrhaupten**

### **Sachvortrag:**

Siehe Anlage

Die Sanierung der Trinkwasserhochbehälter in Kempfenbrunn und Lohrhaupten wurde von der Gemeindevertretung beschlossen. Ebenso hat die Gemeindevertretung die Ingenieurleistungen an die IGS Ingenieurgesellschaft mbH vergeben. Bestandteil des Auftrags war die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und die Durchführung des Vergabeverfahrens. Dazu wurde ein Interessensbekundungsverfahren in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank durchgeführt. Ihr Interesse bekundeten 11 Fachfirmen. Nach vorher festgelegten Kriterien wurden 7 Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Davon haben 4 Fachfirmen tatsächlich Angebote vorgelegt. Aus den am Submissionstermin am 27.06.2017 vorgelegten Angeboten wurde der Vergabevorschlag gemäß Anlage erarbeitet. Daraus ergibt sich, dass die Fritz Wiedemann & Sohn GmbH sowohl für die Sanierung des Trinkwasserhochbehälters in Kempfenbrunn als auch für die Sanierung des Trinkwasserhochbehälters in Lohrhaupten das jeweils preisgünstigste und wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben hat. Diese belaufen sich für Kempfenbrunn auf netto 251.599,16 € (brutto: 299.403,00 €) und für Lohrhaupten auf netto 318.466,26 € (brutto: 378.974,85 €). Die angebotenen Sanierungskosten belaufen sich damit auf insgesamt 570.065,42 € netto (brutto: 678.377,85 €).

### **Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Flörsbachtal beschließt die Vergabe der Aufträge zur Sanierung der Trinkwasserhochbehälter in Kempfenbrunn und Lohrhaupten gemäß**

**Vergabevorschlag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Fritz Wiedemann & Sohn GmbH gemäß deren Angeboten über insgesamt 570.065,42 € netto (brutto: 678.377,85 €).**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 04 C Wasserrechtliche Zulassung von Grundwasserentnahmen**

**Sachvortrag:**

Siehe Anlagen!

Die wasserrechtliche Bewilligung zur Entnahme von Grundwasser zum Zweck der Trinkwasserversorgung vom 17.11.1987 für die Tiefbrunnen Flörsbach und Lohrhaupten und die Quellen Flörsbach und Kempfenbrunn ist bis zum 31.12.2017 befristet. Daher ist ein Neuantrag hierfür erforderlich. Dazu sind umfangreiche Antragsunterlagen zusammenzustellen. Diese ergeben sich aus einem entsprechenden Merkblatt des Regierungspräsidiums Darmstadt (siehe Anlage).

Zunächst ist zu entscheiden, ob eine Erlaubnis oder eine Bewilligung beantragt wird.

Eine Erlaubnis (§ 7 WHG, § 71 HWG) ist eine reine Unbedenklichkeitsbescheinigung; sie schließt zivilrechtliche Ansprüche Dritter nicht aus. Die Erlaubnis kann befristet oder unbefristet erteilt werden. Der Widerruf erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen der Behörde entsprechend deren Auftrag aus § 1a WHG, das Grundwasser zum Wohl der Allgemeinheit zu bewirtschaften.

Die nur befristet zu erteilende Bewilligung (§ 8 WHG, § 72 HWG) verleiht ein subjektives öffentliches Recht auf Grundwasserentnahme. Sie kann nur bei einer erheblichen Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit und dann auch nur gegen Entschädigung teilweise oder ganz widerrufen werden. Sie gewährt auch eine verstärkte Rechtsstellung gegenüber Dritten, da dem Inhaber einer Bewilligung eine dem Eigentümer gleichwertige Stellung zukommt. Er genießt z. B. einen Schutz vor Unterlassungsansprüchen gemäß § 11 WHG. Für eine Bewilligung ist zwingend ein förmliches Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren erforderlich.

Die Zusammenstellung der Antragsunterlagen ist (unabhängig davon, ob eine Erlaubnis oder eine Bewilligung beantragt wird) von einem externen Fachbüro durchzuführen. Dafür fehlt es in der Gemeindeverwaltung an der entsprechenden Kompetenz. Auch größere Kommunen lassen dies durch externe Fachleute machen. Zuletzt z. B. auch die Stadt Bad Orb.

Zum Zweck der Auswahl eines Fachbüros wurden 5 Ingenieurbüros um Abgabe eines Angebotes gebeten. Das Planungsbüro Bernd Göth aus Freigericht hat aufgrund derzeit fehlender Kapazitäten kein Angebot abgegeben. Die 4 eingegangenen Angebote sind obwohl sie auf dem o. g. Merkblatt des Regierungspräsidiums aufgebaut sein sollten nur schwer miteinander zu vergleichen. Aus den Erfahrungen der Büros ergeben sich ganz unterschiedliche Zeitansätze. In allen Angeboten wird betont, dass entsprechend der detaillierten Anforderungen der Genehmigungsbehörde sich der Aufwand noch deutlich erhöhen könnte.

Die Angebote im Detail sind dem Angebotsvergleich zu entnehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Flörsbachtal beschließt eine weitere Bewilligung der Grundwasserentnahmen zum Zweck der Trinkwasserversorgung über den 31.12.2017 hinaus zu beantragen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Flörsbachtal beschließt mit der Zusammenstellung der entsprechenden Antragsunterlagen das Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG, Grünberg gemäß deren Angebot vom 11.04.2017 zu beauftragen. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand, im Antragsverfahren evtl. notwendige Gutachten, insbesondere zur Hydrogeologie und Umweltverträglichkeit zusätzlich zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 05**      Vorlagen der Ausschüsse

**TOP 06**      Anträge der Fraktionen

**TOP 07**      Anfragen der Fraktionen

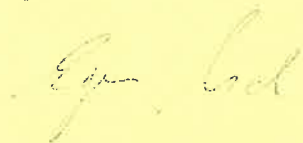
**TOP 08**      Verschiedenes

- Maritha Rämisch bemängelt den ihrer Meinung nach katastrophalen Zustand der Treppen auf dem Schulgelände der Wilhelm-Hauff-Schule. Bgm. Frank Soer teilt dazu mit, dass dies in die Zuständigkeit des Main-Kinzig-Kreises als Schulträger fällt. Er ist aber gerne bereit die Fotos von Frau Rämisch an die entsprechende Fachabteilung weiter zu leiten.
- Ingo Freund spricht das Thema große Treppe im Freibad an, die eventuell mit einem Kunstharzbelag versehen werden soll. Er wird sich diesbezüglich mit Bademeister Stefan Vogel in Verbindung setzen.
- Ingo Freund regt an, die Mandatsträger Zug um Zug mit I-Pads auszustatten, um die Papierflut einzudämmen. Bgm. Frank Soer wird beauftragt, die Kosten hierfür zu ermitteln und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzulegen.
- Maritha Rämisch bittet um den Sachstand in Sachen Wohnmobilstellplatz. Bgm. Frank Soer teilt mit, dass der Sanitärcontainer abholbereit zur Verfügung steht. Jedoch konnte die Firma Horbold auf Grund von Unwettern die Fläche dafür noch nicht entsprechend vorbereiten. Dies soll allerdings zeitnah geschehen. Nach Aufstellung des Containers muss die weitere Vorgehensweise, sprich das Nutzungskonzept festgelegt werden.

- Bgm. Frank Soer informiert, dass ein Termin für den geplanten Vortrag der GCE Consult trotz zweimaliger Doodle-Abfragen nicht zustande gekommen ist. Er nennt als neue Terminvorschläge im Monat August 08., 09., 22., 23. Es wurde vereinbart, dass die Fraktionen intern über die Termine sprechen und die Fraktionsvorsitzende dem Bürgermeister eine Rückmeldung geben. Zusätzlich wird eine neue Doodle-Abfrage gestartet.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:



Egon Schmid

Für das Protokoll:



Mantel, Harald  
Schriftführer

Mitteilungen des Bürgermeisters

Sitzung der Gemeindevertretung

29.06.2017

#### Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Aktuell sind in Flörsbachtal 67 Flüchtlinge und Asylbewerber aufgenommen und ausschließlich in Privatwohnungen untergebracht. Davon entfallen auf Lohrhaupten 52 Flüchtlinge, auf Flörsbach 13 und auf Kempfenbrunn 2. Die Nationalitäten verteilen sich wie folgt: Russland 5, Syrien 14, Irak 22 und Afghanistan 26. Unter den Flüchtlingen sind 32 Erwachsene und 35 Minderjährige.

#### Genehmigungsverfahren Windpark Flörsbachtal Roßkopf

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat die Frist für eine Entscheidung über den Genehmigungsantrag für den Windpark Flörsbachtal-Roßkopf erneut – nun bis zum 14. September 2017 - verlängert. Jeglichen Kommentar hierzu verkneife ich mir.

#### SuedLink

Bisher war Flörsbachtal von der Trassenplanung zum Transport von Strom aus Schleswig-Holstein nach Bayern und Baden-Württemberg nicht betroffen. Durch einen Vorschlag einer Ministerin des Landes Thüringen ist nun erstmals eine Trasse, von der auch Flörsbachtal betroffen wäre, in der Diskussion. Der Vorschlag dient allerdings offensichtlich dazu, die Trasse aus dem eigenen Bundesland heraus zu halten und scheint fachlich nicht allzu fundiert zu sein. Sowohl die hessische Landesregierung als auch der Main-Kinzig-Kreis haben die Vorschläge aus Thüringen umgehend abgelehnt. Der weitere Planungsprozess ist weiter aufmerksam zu beobachten.

#### Verkehrsschau

Am 08. Juni hat die vorgeschriebene Verkehrsschau stattgefunden, an der auch Mandatsträger teilgenommen haben. Das Protokoll hierzu ist verfasst, allerdings noch nicht von allen beteiligten Behörden freigegeben. Sobald dies der Fall ist, wird das Protokoll den Mandatsträgern zur Verfügung gestellt.

#### Wechsel in der Leitung der Kita Lohrhaupten

Auf eigenen Wunsch gibt Frau Wilken zum neuen Kindergartenjahr 2017/2018 die Leitung der Kita Lohrhaupten ab und wird zukünftig als stellvertretende Leiterin und Leiterin einer Gruppe weiter in der Kita Lohrhaupten tätig sein. Ich möchte auch von dieser Stelle aus Frau Wilken für ihre langjährige Leitungstätigkeit danken. Die Leitung der Einrichtung übernimmt ab August Frau Amend.



### Erweiterte Öffnungszeiten und neue Gebühren in der Kita Flörsbach

Ab dem neuen Kindergartenjahr 2017/2018 werden in der Kita Flörsbach die bereits in der Kita Lohrhaupten gültigen erweiterten Öffnungszeiten von 7.00 – 17.00 Uhr und die dementsprechend angepassten Gebühren eingeführt. Damit ist das zeitliche und finanzielle Betreuungsangebot in beiden Einrichtungen wieder absolut identisch.

### Kreiszuwendung an die Städte und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis

Der Kreistag hat eine einmalige Zuwendung an die Städte und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis in Höhe von 0,5% der vorläufigen Kreisumlagegrundlagen 2017 beschlossen. Flörsbachtal erhält daher eine Zuwendung in Höhe von 13.153,- €.

### Neuregelung der Beförsterungskosten

Das Land Hessen hat die zu erhebenden Kosten für die Beförsterung durch Hessen-Forst ab 2017 neu geregelt. Danach werden nun getrennt Leistungen außerhalb der Holzernte und Beträge je Erntefestmeter abgerechnet. Diese Neuregelung könnte nach einer überschlägigen Hochrechnung für Flörsbachtal in 2017 günstiger sein als in den Vorjahren. Da bereits Steigerungen der festgelegten Beträge angeordnet sind, könnte es in den Folgejahren allerdings ungünstiger für uns werden.

### Aufnahme des KfW-Kredits zur Sanierung der Trinkwasserhochbehälter

Der für die Sanierung der Trinkwasserhochbehälter in Kempfenbrunn und Lohrhaupten bewilligte Kredit in Höhe von 650.000,- € wurde am vergangenen Dienstag zu einem Zinssatz von 0,43% abgerufen. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre, die Zinsfestschreibung 10 Jahre.

### Bestuhlung DGH Kempfenbrunn und SKG-Halle Flörsbach

Es liegen mehrere Angebote für die vorgesehene Bestuhlung des DGH Kempfenbrunn und der SKG-Halle Flörsbach vor. Im Gemeindevorstand wurde das Thema vorberaten. Daraus hat sich weiterer Diskussionsbedarf ergeben. Eine Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung wird über die Sommermonate vorbereitet.

### Urlaub Bürgermeister

Ich habe vom 03. – 16. Juli Urlaub und werde in dieser Zeit vom 1. Beigeordneten Marco Knöll vertreten.